

GEWO INFO

Zeitschrift der GE-WO Osterfelder Wohnungsgenossenschaft eG



Schutz vor Schimmel:
Tipps zum optimalen
Heizen & Lüften

Seite 06



Vom Charme der Fabrik:
Einrichtungstrend
Industriedesign

Seite 08



Nachhaltige Ernährung:
Sieben Grundsätze
für Besseresser

Seite 10



Modernisierung und
Instandhaltung

Seite 16





Foto: GE-WO



Liebe Mitglieder und Freunde der GE-WO,

nach einem weiteren turbulenten Jahr startet die GE-WO wieder mit zahlreichen Projekten und Maßnahmen zuversichtlich in das neue Jahr.

So wie wir in den vergangenen Jahren unsere Bestände umfangreich saniert und zukunftsfähig gestaltet haben, werden wir dies auch in diesem Jahr weiter fortsetzen, auch wenn Inflation, Krieg, Baukostenexplosion und gestörte Lieferketten uns unsere Geschäftstätigkeit deutlich erschweren.

Auf dem Plan steht hier beispielsweise die Modernisierung der Häuser an der Emsstraße 26 bis 28, Flöz-Herrenbank-Straße 25 bis 31 und Herzogstraße 135a und 139a. Hier werden, wie auch teilweise in den vorausgegangenen Abschnitten, unter anderem Balkone erneuert und Fassaden gereinigt.

Zurzeit wird außerdem das Neubauprojekt „Pankratius-Viertel“ in Osterfeld realisiert. Hier entstehen zwei neue Wohn- und Geschäftshäuser im Kreuzungsbereich der Vikarie-/Kirchstraße. Neben einigen Praxisräumen liegt der Schwerpunkt hier auf einem nachfragegerechten Angebot an barrierearmen Altenwohnungen sowie karitativen Wohnformen.

Nachdem wir die Vertreterversammlung in den letzten drei Jahren im Umlaufverfahren durchgeführt haben, wird die diesjährige Versammlung wieder wie früher (= vor Corona) als Präsenzveranstaltung durchgeführt. Hierauf freuen wir uns besonders, da wir die Nähe zu unseren Vertretern schmerzlich vermisst haben. Näheres dazu finden Sie auf der Rückseite.

Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie einen schönen, sonnenreichen Sommer und viel Spaß beim Lesen Ihrer aktuellen GE-WO-Info – bleiben Sie gesund!

Herzliche Grüße, Ihre
Wolfgang Hoffmann Rolf-Günter Kleine-Vogelpoth



WICHTIGE MITTEILUNG:

Freistellungsauftrag 2023 Neuer Sparer-Pauschbetrag

Zum 01.01.2023 wurde der Sparer-Pauschbetrag für Alleinstehende von 801 € auf 1.000 € und für zusammenveranlagte Ehepaare / Lebenspartner von 1.602 € auf 2.000 € erhöht.

WICHTIG:

Sofern uns bereits ein Freistellungsauftrag von Ihnen vorliegt, müssen Sie nichts tun, um den neuen Sparerpauschbetrag auszuschöpfen. Eine Anpassung erfolgt automatisch. Haben Sie Ihren Pauschbetrag auf mehrere Freistellungsaufträge verteilt, steigt jeder einzelne um 24,84 Prozent. Wenn Sie mit der automatischen Erhöhung einverstanden sind, müssen Sie nichts tun.

Wollen Sie eine andere Aufteilung der Freistellungsaufträge, müssen Sie uns einen neuen Auftrag erteilen. Das Formular dazu finden Sie auf unserer Homepage www.osterfelder.de unter dem Punkt „Download“.

Streitfall AGB:



WISSENS- WERTES zum

Kleingedruckten

Andauernd schließen wir Kaufverträge ab. Fast jeden Tag. Im Supermarkt zum Beispiel oder im Baumarkt. Verkäufer berufen sich dabei meist auf „Allgemeine Geschäftsbedingungen“ (AGB). Sie regeln das Grundsätzliche. Doch auch für diese Regeln gibt es Regeln.

Für uns Konsumenten sind die „Allgemeinen Geschäftsbedingungen“ von Verkäufern meist nicht so von Interesse. „Kleingedrucktes“ eben. Das Übliche. Kennt man. Doch aufgepasst: hier schreiben Händler fest, unter welchen Bedingungen sie überhaupt verkaufen – welche Lieferfristen gelten, wie mit Reklamationen verfahren, wofür keine Haftung übernommen wird und vieles mehr. Im Streitfall kann das ziemlich wichtig werden.

Käufer sollten deshalb wissen, welche Rechte sie in diesem Spiel haben. „Unterjubeln“ darf man ihnen diese AGB nicht. Käufer dürfen voraussetzen, dass sie vor Vertragsabschluss mit ihnen vertraut gemacht und entsprechende Dokumente ausgehändigt werden (oder doch zugänglich sind) und dass sie in „zumutbarer“ Art und Weise Gelegenheit haben, sich einen Überblick zu verschaffen. Nur dann gelten AGB.

Ausnahmen bilden die sog. „Massenverträge“, die in der Regel ohne direkten Kontakt zum Anbieter zustande kommen. Typisch dafür: die Parkplatzbuchung mittels Automaten. Oder der Einkauf im Supermarkt. In diesen Fällen genügt auch ein sichtbarer Aushang der AGB – oder: sie können auf Anfrage unmittelbar vor Ort (z.B. an der Kasse im Markt) eingesehen werden.

Manchmal kommt es vor, dass Verkäufer AGB noch nach Vertragsabschluss ändern wollen. Darüber müssen sie informieren – und: der Kunde muss zustimmen. Ohne Zustimmung ist eine Anpassung nicht statthaft. Doch Vorsicht: Auch ein Schweigen kann unter Umständen als Zustimmung ausgelegt werden. Änderungsmitteilungen sollte deshalb immer schriftlich widersprochen werden.



GE-WO
intern



Wohnen
Einrichten



Öko
Bio



Tipps
Trends



Essen
Trinken



Rätsel
Spaß

Inhalt

- 04 Neubauprojekt „Pankratiusviertel“ in vollem Gange
- 04 Personalien
- Schutz vor Schimmel:
- 06 Tipps zum optimalen Heizen & Lüften
- Vom Charme der Fabriken:
- 08 Einrichtungstrend Industriedesign
- Nachhaltige Ernährung:
- 10 Sieben Grundsätze für Besseresser
- Cappuccino & Konsorten:
- 12 Die perfekte Schaumschlagerei
- 14 Stadtfest in Oberhausen-Osterfeld
- 15 Glasfaserausbau schreitet voran
- 16 Modernisierung und Instandhaltung
- Baufertigstellung:
- 18 Neubauprojekt „Auf der Koppel“ abgeschlossen
- Spiel und Spaß mit Sudoku und Co.:
- 20 Rätselhaft
- Mitmachen und gewinnen:
- 22 Blumenschmuckwettbewerb 2023
- Definitionenfragen:
- 23 Was das Wetter vom Klima unterscheidet

Neubauprojekt „PANKRATIUS- VIERTEL“

in vollem Gange



Die Vorarbeiten für unser Neubauprojekt „Pankratius-Viertel“ sind in vollem Gange. Im Dezember vergangenen Jahres wurde bereits ein Teil der nicht mehr sanierungsfähigen Altbebauung aus den 1950er Jahren abgerissen. Der Rückbau des zweiten Teils der Altbebauung folgt bis Ende April.

Mit den Rohbauarbeiten wird voraussichtlich im Mai begonnen.

PERSONALIEN

ALLES GUTE

Nach fast 32-jähriger Tätigkeit im Dienst der GE-WO verabschiedeten wir uns am 01. Februar 2023 von unserer Mitarbeiterin **Sabine Peters**. Zuletzt war sie im Bereich des Personalwesens und der Gehaltsbuchhaltung tätig. Nun wird sie heimatnah eine neue Stelle antreten und sich neuen Herausforderungen widmen.

Wir bedanken uns für die langjährige Zusammenarbeit und wünschen ihr für ihren zukünftigen beruflichen und privaten Weg alles Gute.

NACHRUF

Am 24. Dezember 2022 ist unser ehemaliges Vorstandsmitglied **Egbert Grefrath** im Alter von 81 Jahren verstorben.

Herr Grefrath war viele Jahre als Vorstand für die GE-WO tätig. Er hat in dieser Zeit einen großen Beitrag zur Entwicklung der Genossenschaft und ihrer heutigen Bedeutung beigetragen.

Vorstand, Aufsichtsrat und Mitarbeiter der GE-WO werden dem Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren.

VERSTÄRKUNG IM GE-WO TEAM



Seit dem 01. November 2022 dürfen wir **Ljudmila Remha-Görlitz** als neue Mitarbeiterin bei uns begrüßen. Die gelernte Buchhalterin und Steuerfachangestellte ist als kaufmännische Sachbearbeiterin im Rechnungswesen tätig und kümmert sich hier unter anderem um den Rechnungseingang sowie Zahlungsverkehr.



Auch unser Facility Management erhält weitere Verstärkung – viele Wohnungsnutzer werden es vielleicht bereits gemerkt haben. Seit dem 01. Januar 2023 unterstützt **Dirk Franz** als neuer Hausmeister das GE-WO Team. In diesem Bereich gibt es eine kleine Umstrukturierung: er wird in die Fußstapfen unseres langjährigen Hausmeisters

Werner Denne treten und in den bekannten Wohnanlagen Ihr Ansprechpartner vor Ort sein. Dafür wird Werner Denne als gelernter Elektriker ab sofort im Bereich Kleininstandhaltung im Gewerk Elektro für den Wohnungsbestand der GE-WO im Einsatz sein.

Im Facility Management durften wir zum 01. April 2023 außerdem **Gregor Heinrich** begrüßen. Er wird fortan als Elektriker im Rahmen von Wohnungsmodernisierungen eingesetzt und unser Team tatkräftig verstärken.

Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit und wünschen unserer neuen Kollegin und den neuen Kollegen viel Erfolg und Spaß bei der Arbeit!

Tipps zum optimalen Heizen & Lüften



1
2
3
4
5
6
7
8
9

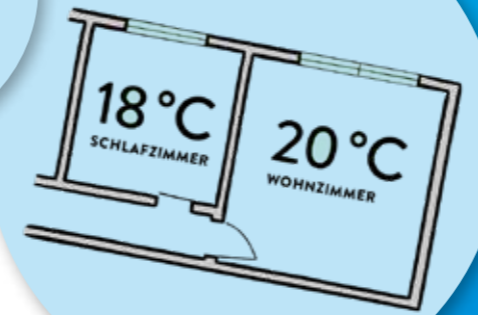
Die Raumtemperatur sollte mindestens 18 °C betragen

Thermostatköpfe machen es leicht: Sie messen die Temperatur und regeln die Raumwärme selbst. In vielen Wohnungen passt die Einstellung zwischen 2 und 3. Das Thermostat arbeitet aber nur dann richtig, wenn es nicht durch Möbel oder Gardinen verdeckt ist.



Heizen und lüften Sie alle Räume gleichmäßig – auch die weniger genutzten

Türen zu kühleren Räumen, z. B. zum unbeheizten Abstellraum, geschlossen halten. So kann sich keine feuchtwarmluft aus den übrigen Räumen an den kalten Wänden des unbeheizten Raumes niederschlagen.



Lüften will gelernt sein

Vermeiden Sie in der Heizperiode Dauerlüften durch Kippfenster. Lüften Sie stattdessen nur kurz (Stoßlüftung 5-10 Minuten) und kräftig (Durchzug) mehrmals am Tag. Drehen Sie bei längerem Lüften das Thermostat herunter.



Überprüfen Sie regelmäßig, wie Sie heizen und lüften

Das kann unterschiedlich sein, je nach Baustandard, Lage der Wohnung, Wohnungsgrundriss, der Personenzahl und dem Ausmaß der Nutzung. Mit einem Thermo-Hygrometer messen Sie die Temperatur und die relative Luftfeuchtigkeit kostengünstig. In gut gelüfteten Räumen sollte die relative Luftfeuchte bei maximal 55 % liegen.

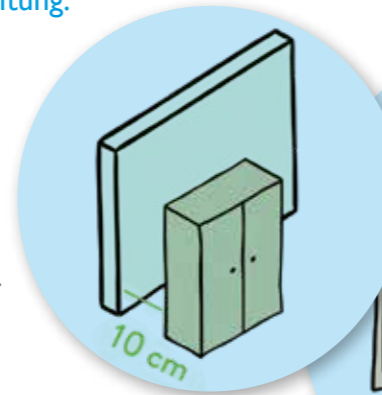


Säubern Sie regelmäßig vorhandene Lüftungsöffnungen in Fenstern und Türen sowie Gitter vor der Bad-Entlüftung.

So stellen Sie die notwendige Abfuhr verbrauchter Luft sicher.

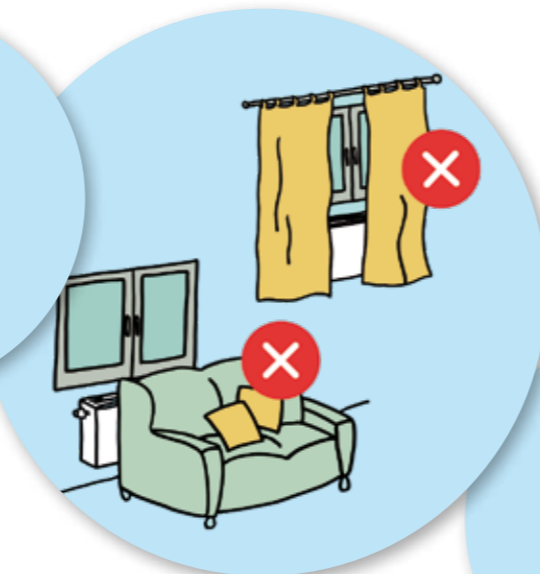
Große Möbel nicht an kalten Außen- und Treppenhauswänden aufstellen

Wenn nicht anders möglich, sollten Sie die Möbel mindestens mit 10 cm Abstand zur Wand aufstellen.



Verdecken Sie Ihren Heizkörper nicht mit Möbeln oder Gardinen

Die warme Luft kann sich sonst nicht optimal im Raum verteilen und die Heizkosten steigen.



Vermeiden Sie Wasserdampf

Geht das nicht, lüften Sie den betreffenden Raum sofort, zum Beispiel beim Kochen, Duschen und Waschen. Wäsche nicht in der Wohnung trocknen. Aquarien abdecken. Auf Luftbefeuchter verzichten. Nach dem Duschen die Fliesen und Duschwände mit einem Wischer abziehen oder abtrocknen.



Spezialfall Schlafräume

Nach dem Aufstehen kräftig lüften. Danach den Raum auf mindestens 18 °C heizen und Tür schließen. So kann die warme Luft die Feuchtigkeit aus Matratzen und Bettwäsche aufnehmen. Spätestens vor dem Schlafengehen noch mal lüften, damit die feuchte Luft wieder raus kann.



SCHIMMELPILZE IN DER WOHNUNG – WAS NUN?

Haben Sie Schimmel entdeckt, handeln Sie schnell:

- Machen Sie Fotos (von nah und fern) und dokumentieren Sie den Schaden.
- Informieren Sie Ihren Vermieter oder Ihre Vermieterin sowie – wenn vorhanden – die Hausverwaltung zur Abklärung der Ursache.
- Kleine Schimmelflächen bis ca. 0,5 m² können Sie eventuell selbst behandeln.

SCHIMMEL – WIE ER ENTSTEHT

Sporen und Nährboden sind überall vorhanden. Damit sich Schimmel entwickeln kann, braucht er zusätzlich Feuchtigkeit. In jedem Haushalt entsteht Wasserdampf in großen Mengen. In einem 4-Personen-Haushalt sind das bis zu 10 Liter am Tag. Diese Feuchtigkeit muss rausgelüftet werden.

JE HÖHER DIE FEUCHTIGKEIT IM RAUM, UM SO GRÖßER IST DAS RISIKO FÜR SCHIMMEL!

Die Luft kann je nach Temperatur nur eine begrenzte Menge Wasserdampf aufnehmen. Warme Luft speichert mehr Wasserdampf als kalte. Beim Lüften wird die warme und feuchte Luft in der Wohnung gegen kältere und damit trockenere Luft von außen ausgetauscht. Wände, Decken und Möbel werden weniger feucht – das Risiko für Schimmel sinkt.

SCHIMMELPILZE – WIE MAN SIE BESEITIGT

Heizkörper sollten freigehalten werden, so dass sich die Wärme rasch im Raum verteilt. Wenn Sie Schimmel entfernen, sollte möglichst kein Staub - und damit auch keine Sporen – aufgewirbelt werden. Setzen Sie eine FFP2-Maske auf und tragen Sie Schutzhandschuhe (Latex/Nitrilkautschuk).

Mit einem guten Haushaltsstaubsauger mit Feinstaubfilter (HEPA-Klasse) können Sie die Sporen vorsichtig absaugen. Ansonsten arbeiten Sie besser mit einem feuchten Lappen, für den Sie Wasser mit etwas Spülmittel mischen. Saugen und/oder wischen Sie ein Stück über den sichtbaren Befall hinaus und lassen Sie die Fläche danach gut austrocknen. Tapeten, Gipskartonplatten oder Holzwerkstoffe können nicht gereinigt, sondern müssen (nass) entfernt werden.

Verzichten Sie auf Anti-Schimmel-Mittel, denn gesundheitliche Risiken sind hier nicht auszuschließen. Wenn Sie die Oberfläche behandeln wollen, verwenden Sie 70-80%iges Isopropanol, Ethanol oder 12%iges Wasserstoffperoxid (H₂O₂) aus der Apotheke (kein Essigreiniger!).

Achtung: H₂O₂ hat eine bleichende und ätzende Wirkung. Lüften Sie während und nach der Reinigung kräftig durch und beobachten Sie die Stelle in den nächsten Monaten gut, damit Sie schnell reagieren können, falls der Schimmel wieder auftreten sollte.



Vom Charme der Fabriken: Einrichtungstrend

Als zu Beginn des 20. Jahrhunderts die Industrie so richtig aufblühte und dabei eine Fabrik nach der anderen schuf, hatte deren Einrichtung vor allem eines zu sein: funktional. Nichts sollte davon ablenken, worum es hier ging, und irgendwelchen Schnickschnack suchte man vergebens. Es dominierte: nackter Stahl. Damals hätte sich niemand vorstellen können, dass daraus einmal ein Wohntrend namens „Industriedesign“ werden könnte. Und heute? Gilt genau der als totschick.

Es ist der Niedergang der Fabriken, der es wahrscheinlich überhaupt erst möglich gemacht hat, dass ein „Industrial Style“ die Privathaushalte erobern konnte. Denn das wäre kaum geschehen, wenn nicht zuvor etliche Fabriken geschlossen und Raum freigegeben hätten für ungewöhnliche Experimente des Wohnens. Ohne die Umwidmung leerstehender Hallen in moderne Lofts hätte daraus kaum jemals ein Trend werden können.

INDUSTRIEDESIGN

So aber lag es nahe, in den neuen Wohnräumen auch anhand von Einrichtungsbesonderheiten zu unterstreichen, wo man da eigentlich wohnte, ja, welche „Geschichte“ in den Räumlichkeiten steckte. Und weil in der Regel viel offener Raum vorhanden war, und ebenso viel Licht durch übergroße Fenster und extrem hohe Decken, gab es kaum Grenzen für die individuelle Kreativität. Man konnte sich nach Belieben austoben.

Viele dieser Lofts gibt es leider nicht, doch inzwischen hat es das Industriedesign auch in „ganz normale“ Wohnungen hineingeschafft und verzaubert auch sie mit einem speziellen Flair. Zwar sind die räumlichen Begebenheiten lange nicht so flexibel und großzügig, und Stahlträger, die auf eine lange, arbeitsreiche Geschichte hindeuten, sucht man vergeblich. Dies heißt aber nicht, dass auch in kleineren Wohnungen ein Industrie-Chic Wirkung zeigen kann. Viele Klassiker des industriell inspirierten Designs sind uns heute bereits so geläufig und alltäglich, dass wir sie so gar nicht zuordnen würden. Gutes Beispiel: die **Anglepoise 1227**. Steht heute auf nahezu jedem Schreibtisch.

FUNKTIONAL, ABGENUTZT, COOL

Was aber zeichnet den Industrie-Look eigentlich genau aus? Nun, da sind zum einen die Möbel. Industrielmöbel sind eigentlich immer funktional. Die Idee der Gemütlichkeit ist ihnen gänzlich fremd. Nicht einmal „Wohnlichkeit“ darf hier als Kriterium gelten. Stahl, Metall, unbehandeltes Holz – das ist der Stoff, aus dem ein Industrieflair entsteht. Und egal, ob nun die Kommode aus Metall oder Holz gemacht ist – es darf ruhig Farbe blättern. Man darf ihr ansehen, dass „der Lack ab ist“. Auch Rost zum Beispiel ist kein Fehler oder Mangel, sondern ein Zeichen von Alter und Geschichte und deswegen quasi erwünscht. Ein alter Klamotten-Spint für den Flurbereich? Ja, genauso!

Was Farben angeht, so sind Industrielmöbel oder -accessoires eher dunkel gehalten – oder aber: sie sind metallisch. Auf dieser Grundlage spielt der Stil mit Kontrasten – und lebt letztlich genau davon.

Zu den dunklen Möbeln passen Erdtöne, es dürfen sich aber sehr gern auch Sessel, Sofas oder Kissen in knalligen Farben wie Blau, Rot oder Grün dazugesellen, die einen ausgesprochen lebhaften Kontrapunkt zum blanken Stahl setzen. Ganz ähnlich auch bei den Materialien: ist das harte, kühle, abweisende Metall einmal „gesetzt“, dann dürfen dazu ruhig besonders kuschelige Teppiche, leichte Vorhänge oder ein warmes, weiches Holz kommen, denn genau das hebt den industriellen Kern des Ganzen noch einmal hervor. Die Deko sollte eher schlicht ausfallen und die Gesamtwirkung minimalistisch. Überfüllung ist keine Eigenart des Industriedesigns. Wohl dem, dessen Wohnung über relativ offene Grundflächen verfügt und sich in Räumen einrichten kann, die über unverputzte Backsteinwände verfügen: das potenziert den Gesamtlook maximal.

GEZIELT GESETZTE EYE-CATCHER

Bleibt die Frage nach passenden Accessoires. Auch sie sollten eher schlicht ausfallen, mit klaren, schnörkellosen Linien, gern auch im „Used Look“. Holz, Leder, Stahl oder Beton bieten sich auch hier als Materialien an – Hauptsache, das Raue und Derbe einer Fabrikhalle kann so irgendwie gespiegelt werden. Lampen mit Metallschirm oder sogar nackte Glühbirnen, verpackt in einem Drahtkorb über dem Esstisch – daraus ist Industriedesign gemacht. Experimentieren lässt sich auch mit robusten, alten Weinkisten oder Holzpaletten – sowie allen bereits gebrauchten Produkten, die eine Art Upcycling-Prozess durchlaufen haben (oder durchlaufen können). Das Tolle am „Industrial Style“ ist ja gerade, dass er keinen festen Regeln folgt und sich kinderleicht umsetzen und kombinieren lässt.

Ein Tipp zum Schluss: Durchaus lohnenswert sind zum Beispiel Versuche mit Glas. Was vorher nach harter Arbeit oder Entbehrung aussah, erhält plötzlich einen Schuss Eleganz.



Sieben Grundsätze für

BESSERESSENER



Nachhaltige Ernährung:

Umweltzerstörung, Artenvernichtung und Klimawandel: die ökologischen Herausforderungen könnten größer kaum sein. Irgendetwas muss sich ändern, das spüren wohl alle. Deshalb ist nun auch überall die Rede von „Respekt gegenüber der Natur“ und von „Nachhaltigkeit“. Hier sind sieben Grundsätze für einen nachhaltigeren Ernährungsstil.

Tipps zur Optimierung des Essverhaltens von uns Menschen gibt es schon überaus lange. Schon 2004 hatte dazu zum Beispiel die Arbeitsgruppe Nachhaltige Ernährung e.V. eine Publikation vorgelegt. Im Fokus der Untersuchung: Umwelt, Gesellschaft und Gesundheit. Aber auch: die Wirtschaft. Denn was uns allen nutzen soll, das sollte auch die Wirtschaft nicht übermäßig belasten. Herausgekommen sind sieben Grundsätze für einen nachhaltigeren Ernährungsstil. Mit interessanten Fakten.



HIER DIE GRUNDSÄTZE:

1 Den Fleischkonsum reduzieren.

Mal abgesehen davon, dass pflanzliche Lebensmittel deutlich nahrhafter und gesünder sind, ist die Produktion von Fleisch auch nicht sonderlich effizient. Denn ein Fakt ist, dass sieben Kilokalorien Futtergetreide benötigt werden, um nur eine Kilokalorie Fleisch zu produzieren. Sechs Kilokalorien werden also quasi „verschenkt“. Deutsches Getreide wird zu fast 70% als Futter in der Viehzucht verwendet. Und zwar ausschließlich. Und genau dabei wird zudem jede Menge Kohlendioxid ausgestoßen.

2 Ökologisch erzeugte Lebensmittel verwenden.

Eine ökologische Landwirtschaft verzichtet auf Pestizide und Mineraldünger, und das schont nicht nur Mutter Natur, sondern ist auch ein Plus für die menschliche Gesundheit. Studien zeigen, dass pro Produkt darüber hinaus nur noch die Hälfte der Emissionen anfallen und nur ein Drittel des primären Energieverbrauchs. Auch die Nährstoffdichte von Bio-Lebensmitteln ist in aller Regel deutlich größer.

3 Zu regionalen und saisonalen Produkten greifen.

Der größte Vorteil dieser Maßnahme lautet: keine unnötigen und insgesamt sehr viel kürzere Transportwege. Auch das schon die Umwelt enorm – insbesondere dann, wenn die Produkte emissionsintensiv mit dem Flugzeug ins Land kommen. Und: es begünstigt die mittleren und kleinen Betriebe auf regionaler und lokaler Ebene. Verzichten sollte man zudem auf Produkte aus Treibhäusern, weil dort durch den Wärmebedarf deutlich mehr Energie benötigt wird als in der Freilandproduktion. Fachleute schätzen: 35x so viel.

4 Frischware bevorzugen.

Denn das macht umfangreiche Vorverarbeitungen von Lebensmitteln unnötiger. Der primäre Energieverbrauch ist geringer, der Wasserverbrauch und der Schadstoffausstoß sind es auch. Zudem gehen im Prozess der Lebensmittelverarbeitung meist allerlei wertvolle Inhaltsstoffe verloren.

5 Auf die Verpackung achten.

Verpackungen produzieren vor allem eines: enorme Müllberge. Über 150 Kilogramm davon wirft der durchschnittliche Deutsche weg – in einem einzigen Jahr. Der Kauf von Produkten, die gar nicht oder wenigstens umweltverträglich verpackt werden, senkt den Rohstoff- und Energieverbrauch. Besonders ärgerlich: doppelt und dreifach verpackte Produkte.

6 Fair gehandelte Lebensmittel unterstützen.

Die Produktionsbedingungen fair gehandelter Produkte sind vergleichsweise streng und sie beinhalten hohe Umweltschutzaufgaben. Auch der Arbeitsschutz (wichtig zum Beispiel: das Verbot von Kinderarbeit) ist ein Teil der Auflagen. Weil die Preise fair gehandelter Produkte deutlich über Weltmarktpreisen liegen und verlässliche Abnahmemengen garantiert werden, erleichtern sie kontinuierliche Fortschritte in den produzierenden Ländern. Fair gehandelte Lebensmittel leisten mithin – Entwicklungshilfe.

7 Mit neuen Geschmäckern experimentieren.

Ernährung soll insbesondere Freude machen. Es gibt unzählige Gemüse- und Getreidearten, aber auch Gewürze und Kräuter, die ganz neue Geschmackserlebnisse möglich machen. Es gilt: Ausprobieren lohnt sich!

Die perfekte

SCHHAUMSCHLÄGERE

Die besten Zeiten von Filterkaffee und Dosenmilch neigen sich, so scheint es, langsam dem Ende zu. Junge Leute trinken Cappuccino und Latte Macchiato, und der Milchaufschäumer ist zur unverzichtbaren Ausrüstung in den heimischen Küchen geworden. Worauf ist beim Kauf zu achten?

Ohne Milchschaum ist alles nichts. Den braucht es sowohl für den Cappuccino als auch für einen leckeren Latte Macchiato. Das Prinzip seiner Herstellung ist eigentlich einfach: In die Milch wird mit viel Kraft Luft hineingedrückt, untergerührt und hineingeschlagen – und genau dafür eignen sich die sog. „Milchaufschäumer“. Die eigentliche Arbeit verrichtet in der Regel eine ringförmige, sich schnell drehende Metallspirale. Die Folge dieser Rotation sind Luftblasen, die von Proteinen und Fetten in der Milch umschlossen werden. So wird diese schaumig und fest. Induktion oder ein verbautes Heizelement sorgen dafür, dass sie dabei auch die richtige Temperatur erreicht.

Das ist die ganze „Technik“ eines Milchaufschäumers. Mehr steckt nicht dahinter: Um allerdings den perfekten Schaum zu erhalten, sind ein paar Dinge mehr zu beachten. Ideal ist zum Beispiel eine Milchttemperatur von um die 65°C, da in diesem Bereich ein besonders feinporiger Schaum entstehen kann, der fast schon aussieht und schmeckt wie Sahne. Grobporiger Schaum dagegen ist unerwünscht, denn er ist instabil und fällt allzu schnell wieder in sich zusammen. Wichtig ist

schließlich, dass beim Aufschäumen der Milch wenigstens 50% der Flüssigkeit auch tatsächlich in Schaum verwandelt werden. Denn dann vermischt sich dieser am besten mit dem Espresso.

TECHNISCHE ALTERNATIVEN

Kleinigkeiten, aber wichtig. Und aus ihnen folgt schon, dass ein automatischer Milchaufschäumer über viele Vorteile verfügt, denn der macht alles allein und liefert perfekte Ergebnisse. Man kann rein gar nichts falsch machen. Nur die Milch einfüllen, irgendein Knöpfchen drücken und warten, bis alles fertig ist. Insoweit man nicht sowieso schon über eine professionelle Espresso-Maschine oder einen Kaffeevollautomaten, jeweils mit Dampfzange, verfügt, die aus der Schaumproduktion ebenfalls ein Kinderspiel machen, gibt es dazu noch zwei Alternativen: den Stabquirl und den Handschäumer. Ersterer ist batterie- oder stromgetrieben erhältlich und wird einfach eine Zeit lang in die Milch hineingehalten. Bei letzterem dagegen braucht es Muskelkraft. Optisch erinnert der Handschäumer an eine French Press. Mit dem Deckel ist ein Stab verbunden, an dessen Ende ein Sieb sitzt, das durch die Milch hindurch hoch- und runtergedrückt werden muss, um Schaum zu erzeugen. Beide Methoden funktionieren ebenfalls recht gut, haben aber einen gravierenden Nachteil: die Milch

muss man separat erhitzen. Das ist zum einen mehr Arbeit und zum anderen wird ihre Temperatur so nicht automatisch kontrolliert.

Allzu teuer sind die Geräte allesamt nicht – und: Bequemlichkeit kostet eben mehr. Zu welchem Produkt man neigt, ist daher vielleicht auch bloß Geschmacksache. Folgende Dinge sollte man aber vielleicht noch bedenken:

- 1) **Die Mengen.** Wieviel Milliliter Milch und Schaum kann das Gerät produzieren? Reicht es auch für mehr als nur eine Tasse?
- 2) **Eignung für den Geschirrspüler:** Man muss ja nicht unbedingt von Hand reinigen.
- 3) **Antihafbeschichtung?** Schadet jedenfalls nicht und schützt vorm Anbrennen der Milch. Bei einem Induktionsgerät aber eigentlich unnötig.

Theoretisch müsste sich übrigens mit jedem Milchaufschäumer auch eine leckere, frische, heiße Schokolode herstellen lassen, denn im Prinzip hat man ja nur Schokoladenstücke in die Milch zu geben und die Bewegung und Wärme im Milchaufschäumer erledigen den Rest. Doch Vorsicht: längst nicht alle Geräte (und speziell die Metallspiralen) sind dafür ausgelegt.

Übrigens: auch aus Soja- oder Mandelmilch lässt sich Schaum schlagen!



Cappuccino, Latte Macchiato und Milchkaffee:

Wo liegen die Unterschiede?

CAPPUCCINO:

- 2/3 Milchschaum
- 1/3 Espresso



- Wird aus einer bauchigen Tasse getrunken

- Einen Versuch wert: Etwas Kakao-Streu auf dem Schaum



LATTE MACCHIATO:

- 1/3 Milchschaum
- 1/3 Espresso
- 1/3 Milch



- Servieren in einem hohen Glas

- Je höher Temperatur und Fettgehalt der Milch, desto stabiler der Schaum



MILCHKAFFEE:

- 1/2 Milch
- 1/2 „normaler“ Kaffee



- Aus einer großen Tasse oder Schale trinken

- Café au Lait
- Cafè Latte
- Café con Leche





Stadtfest in OBERHAUSEN- OSTERFELD

Am Samstag, den 02.09. und Sonntag, den 03.09.2023 ist die GE-WO wieder mit ihrem Info-Stand vor Ort.

Ob Sie sich über die aktuellen Wohnungsangebote oder über die Vorteile des genossenschaftlichen Wohnens informieren möchten, wir sind für Sie da. Für die Kleinen gibt es außerdem wieder die Möglichkeit bei unserem Glücksrad großartige Preise zu gewinnen.

Das GE-WO Team freut sich auf ihren Besuch.

Anzeige

Ihr KFZ-Meisterbetrieb in OB-Osterfeld!

zertifiziert nach
DIN EN ISO 9001

CARDOC

www.cardoc-autoklinik.de

täglich
HU & AU

Service-Nummer:

(0208) 62 00 20

- Inspektionen nach Herstellervorgaben
- Unfallschadenbeseitigung
- Lackierungen
- Reparatur aller KFZ-Typen
- Räder- und Reifenservice
- Gebrauchtwagenhandel
- und vieles mehr!



Hier finden Sie
Ihren Meister!

**Lilienthal-/ Ecke Heinestr. 55
46117 Oberhausen-Osterfeld**

KAROSSERIE - LACK - MECHANIK



Glasfaserausbau schreitet voran

In unserer Dezember-Ausgabe der GE-WO Info konnten Sie bereits lesen, dass seit September 2022 leistungsfähige Internet-Anschlüsse über Glasfaseranbindungen mit bis zu 400 Mbit/s vorbereitet werden. Diese kommen insgesamt etwa 2.700 Wohnungsnutzern der GE-WO, unter anderem in Klosterhardt, Tackenberg, Sterkrade und Osterfeld, zugute. Tele Columbus mit seiner Marke PÿUR ist der langjährige Partner der Osterfelder Wohnungsgenossenschaft für die Versorgung mit Fernsehen, TV und Telefon verantwortlich.

Von den 2.700 Wohnungen sind zum jetzigen Stand bereits die Hälfte am Netz von Tele Columbus angeschlossen. Im weiteren Verlauf der Ausbauaktivitäten werden noch Tiefbauarbeiten nötig sein, die spätestens Anfang April beginnen. Die Fertigstellung des Ausbausvorhabens ist noch für das laufende Jahr vorgesehen.

Zukunftssichere Glasfaser

Mit der leistungsfähigen Glasfaser-Infrastruktur werden alle Bewohnerinnen und Bewohner auf eine zukunftssichere Internetanbindung zugreifen können, die allen Anforderungen der modernen Arbeits- und Lebenswelt gerecht wird. Vollglasfaserversorgungen gewähren eine besonders störungsfreie Signalübertragung und sparen zudem auch noch viel elektrische Energie ein.

Umfangreiches Angebot

Nach Abschluss der Arbeiten wird Tele Columbus eine attraktive Auswahl an Internet-Angeboten von PÿUR bereitstellen, die alle Nutzungsbedürfnisse vom Einsteiger bis hin zur intensiven Home-Office- und Entertainment-Anwendung berücksichtigt. Die neuen Glasfaseranschlüsse werden, neben dem digitalen Radio- und TV-Programm, auch Highspeed-Internetanschlüsse bieten. Mit den Angeboten der Marke PÿUR will der zweitgrößte Betreiber glasfaserbasierter Kabelnetze, Tele Columbus, sowohl beim Service als auch bei der Geschwindigkeit neue Bestmarken in Osterfeld setzen.

Sie haben Fragen? Melden Sie sich gerne bei uns! E-Mail: info@osterfelder.de

Modernisierung und Instandhaltung



Auch in diesem Jahr setzte die GE-WO ihre umfangreichen Instandsetzungs- und Modernisierungsmaßnahmen unverändert fort.

Hahnenstraße 11-21



Emsstraße 22-24



Flöz-Herrenbank Str. 17-23



Dorstener Straße 387-401

Als Fortsetzung unseres Programms zum Anbau von Vorsatzbalkonen erhielten im vergangenen Jahr nun auch die Häuser an der **Emsstraße 22-24**, **Flöz-Herrenbank Straße 17-23** und **Dorstener Straße 387-401** neue Balkone. Im Zuge der Maßnahmen wurden unter anderem Balkone angebaut, Fassaden gedämmt und gestrichen und Fenster ausgetauscht. In den vergangenen Jahren hat die

GE-WO in diesen Bereichen bereits erhebliche Mittel investiert, um den Wohnungsbestand attraktiver, wohnlicher und zukunftsfähiger zu gestalten. Auch in diesem Jahr wird das Programm an den Häusern Emsstraße 26-28, Flöz-Herrenbank Straße 25-31 und an der Dorstener Straße 403-413 weiter fortgeführt. Auch die Bewohner der Häuser

Völklinger Straße 7 und 9 konnten sich im vergangenen Jahr über neue Balkone freuen. Hier wurden die alten Balkone umfangreich saniert, die Balkongeländer durch eine Alu-/Glaskonstruktion ausgetauscht und ein Fassadenteilanstrich durchgeführt.

Des Weiteren wurde auch unser „**Hahnenviertel**“ im vergangenen

Jahr optisch und energetisch weiter aufgewertet. Hier wurde an den Häusern **Hahnenstraße 11-21** sowie an der **Beckerstraße 55** unter anderem die Dächer und Dachfenster erneuert und neue Kunststoffenster eingesetzt. Zum Abschluss erhielten die Fassaden einen neuen Anstrich und wurden optisch dem Rest der Anlage angepasst.



Völklinger Straße 7 und 9

Neubauprojekt „Auf der Koppel“ abgeschlossen

Nach rund zwei Jahren Bauzeit konnte das Neubauprojekt „Auf der Koppel“ im Frühjahr dieses Jahres endgültig fertig gestellt werden.

Bereits Ende 2022 wurden die ersten Wohnungen an die Mieter der GE-WO übergeben. Im März dieses Jahres konnte dann auch das letzte Gebäude an der Dülmener Straße fertiggestellt und bezogen werden. Anlässlich der Schlüsselübergabe mit den zuständigen Mitarbeitern der GE-WO konnten es die Wohnungsnutzer kaum erwarten, ihre neuen Wohnungen zu besichtigen.

Insgesamt wurden im Zuge des Bauprojektes rund 7,2 Millionen Euro investiert. Aus Sicht der GE-WO wurde ein rundum gelungenes Wohnviertel erstellt, in welchem sich alle Generationen wohlfühlen.



Schlüsselübergabe im Dezember 2022 von Haus B, v.l.n.r Frau Hill, Frau Koytka und Frau Scherkamp



Schlüsselübergabe im Februar 2023 von Haus A, Frau Vogelpoth und Herr Rahlf

GE-WO UNTERSTÜTZT wohltätige Einrichtungen

Auch im vergangenen Jahr teilte die GE-WO ihr gutes Jahresergebnis mit sozialen Einrichtungen in Oberhausen-Osterfeld. Zum Jahreswechsel konnten sich **das Stationäre Hospiz St.Vinzenz Pallotti** und **das Ambulante Kinderhospiz Möwennest** jeweils über einen Spendscheck von **4.500,- Euro** freuen.



Rätselhaft

TIER PATENSCHAFTEN

Der Zoo „Arche Noah“ beherbergt von Löwen über Giraffen bis hin zu Pinguinen viele verschiedene Tierarten. Für die kleineren Besucher gibt es einen Streichelzoo. Das Reptilienhaus dagegen hat für Liebhaber von exotischen Schlangen und Echsen so einiges zu bieten. Auch wenn der Zoo sehr beliebt ist und die Besucherzahlen durchaus zufriedenstellend sind, bergen die Haltung der Tiere und die Gehaltszahlungen für die Pfleger einen großen Kostenfaktor. Die Besucher der „Arche Noah“ haben zwar bei einem Zoobesuch immer die Möglichkeit, auch einen kleinen Betrag zu spenden, aber das reicht bei Weitem nicht. Einige Familien fühlen sich dem Zoo jedoch so verbunden, dass sie eine Patenschaft für ein Tier ihrer Wahl übernommen haben und einen monatlichen Betrag spenden. Die folgenden Informationen geben Aufschluss darüber, welche Familie welches Tier welchen Namens und Alters mit wie viel Geld monatlich unterstützt.

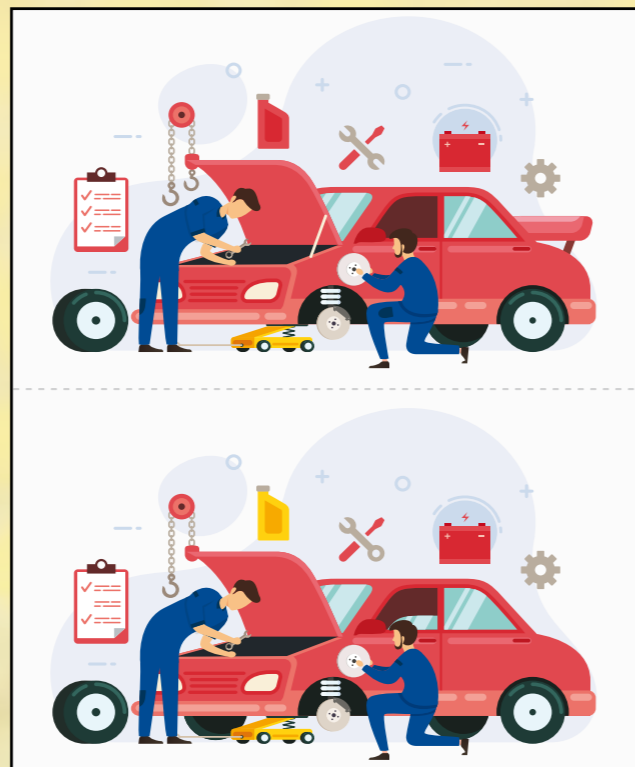
1. Lisa ist weder eine Löwin noch ein Krokodil. Sie ist mit fünf Jahren das älteste „Patenkind“. Ein anderes Tier heißt Luca.
2. Familie Köhler hat sich für die Patenschaft für einen Pinguin entschieden, der zwei Jahre jünger als Lisa ist. Sie bezahlen halb so viel für ihn wie Familie Braun für ihren Schützling, die wiederum halb so viel wie die Familie bezahlt, die die Patenschaft für einen Löwen übernommen hat.
3. Oscar kostet seine Patenfamilie achtzig Euro im Monat, also einhundertzwanzig Euro weniger, als Familie Krüger spendet, deren „Patenkind“ doppelt so alt ist wie das Krokodil.
4. Familie Krügers „Patenkind“ ist weder eine Giraffe noch ein Krokodil. Sein Name ist nicht Oscar.
5. Familie Lehmann hat die Patenschaft für ein Tier übernommen, das ein Jahr alt ist und nicht Piet heißt. Piet ist kein Löwe.

	Tierart	Name	Alter	Spende
Familie Krüger				
Familie Braun				
Familie Lehmann				
Familie Köhler				

Lösung: Familie Krüger: Löwe, Luca, zwei, zweihundert Euro
 Familie Lehmann: Krokodil, Oscar, eins, achtzig Euro
 Familie Braun: Giraffe, Lisa, fünf, einhundert Euro
 Familie Köhler: Pinguin, Piet, drei, fünfzig Euro

AUTOWERKSTATT

Finde die 10 Unterschiede.

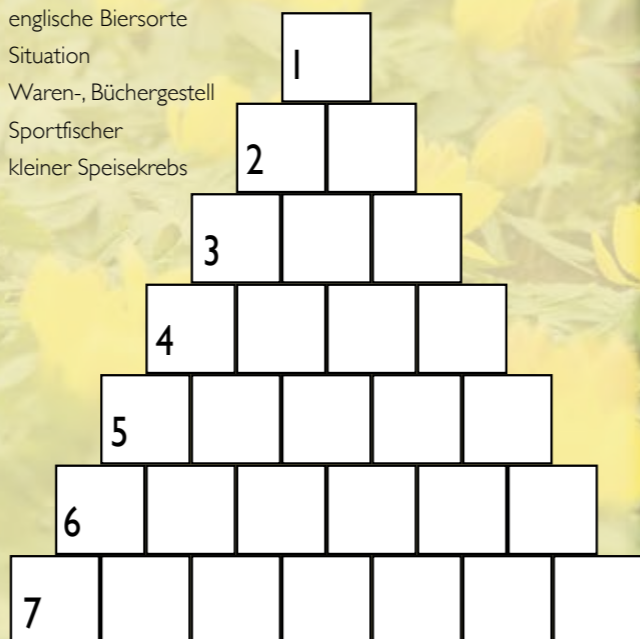


WÜRFELPYRAMIDE

Jedes Wort entsteht aus dem vorhergehenden, indem man einen Buchstaben hinzufügt und das Ganze, wenn nötig, schüttelt.

Die Wörter bedeuten:

1. Zeichen für Liter
2. spanischer Artikel
3. englische Biersorte
4. Situation
5. Waren-, Büchergestell
6. Sportfischer
7. kleiner Speisekreb



SUDOKU

Ein Sudoku beinhaltet neun große Quadrate, die in neun kleinere unterteilt sind und jeweils eine Zahl von eins bis neun enthalten können.

Innerhalb eines großen Quadrates darf jede Zahl nur einmal vorkommen. Dies gilt auch für jede Zeile und jede Spalte.

Finden Sie heraus welche Zahl an welche Stelle kommt.

3	4		7	2				
7		3	8					
	5	1	2					
2	8				1			
3			4		7			
4					9	2		
			9	1	6			
			3	6			7	
		9	2		3	4		

	9	2	3					
3		9	6			4		
5					1	9		
	2	3	7					
	8		2			3		
		1	8	7				
4	5							2
6			4	3				5
			7	2		8		

KREUZWORTRÄTSEL

Füllen Sie die Kästchen in Pfeilrichtung aus und finden sie so das Lösungswort.

Ein Tipp:

Von ihm sind im Frühling oft ganze Waldböden bedeckt.

in der Antike: Himmelsgewölbe	▼	Nadelloch	▼	Ursache	dumme, törichte Handlung	▼	Kennziffer für jedes Buch (Abk.)	Staat in Südamerika	lateinisch: im Jahre	ein-stelliges Zahlwort	▼
durchlässig, löchrig	↻ 11	▼				▼	ärmel- loser Umhang	▼	▼	↻ 10	
Trocken- gras	▶			städt. Verkehrs- mittel (Kurzw.)	▶	↻ 1					ungefähr
strafen, rächen	▶	↻ 14					engl. Län- genmaß Europa- rakete	▶			▼
▶				höchste Genauig- keit			männl. Vorname	▶	↻ 2		
männl. Vorname		Lebe- wesen	Getreide- blüten- stand	▶					Nach- ahmung		Hinder- nis beim Rennen
▶	↻ 6	▼				↻ 12	rechter Seine- Zufluss	▶	persönl. Fürwort, 1. Person Singular	▶	↻ 13
Wasser- motorrad	▶	Pracht- entfal- tung, Prunk	Bürde				Karten- spiel	▶			↻ 3
Wasser- vogel mit Kehlsack	▶	↻ 9	▼					↻ 7	Christus- mono- gramm		Abzähl- reim: ... me- ne, muh
▶							männl. Person zu Pferd	▶	↻ 8		
zuerst im Voraus		Wahr- nehmungs- organ	▶					Greif- glied	▶		
Trut- henne	▶		↻ 5			sommerl. Erfri- schungs- getränk	▶	↻ 4			®

s1212-18

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----



Mitmachen und mit etwas Glück gewinnen!

Hinweis zum Kreuzworträtsel

Wir wünschen Ihnen wieder viel Spaß mit unserem Kreuzworträtsel, das Ihnen hoffentlich ein kleines bisschen Kopfzerbrechen bereiten wird. Unter allen Einsendern mit der richtigen Lösung verlosen wir wieder einige Überraschungspreise. Damit Ihre Teilnahme dann auch reibungslos klappt, schicken Sie bitte Ihre Lösung auf einer Postkarte an:

GE-WO
Osterfelder Wohnungsgenossenschaft eG
Bergstraße 40–42, 46117 Oberhausen

Der Rechtsweg und die Teilnahme von Mitarbeitern der GE-WO sind ausgeschlossen.

Einsendeschluss ist der **15. September 2023**. Viel Glück!

Gewinner Kreuzworträtsel 02/2022

Wieder einmal haben uns so viele richtige Einsendungen erreicht, dass das Los entscheiden musste. Unsere Glücksfee hat aus der Flut der Antwortkarten fünf Gewinner gezogen, die sich über einen Warenwertgutschein im Wert von 25,00 € freuen konnten.

Folgende GE-WO-Mitglieder haben gewonnen:

- Manfred Ebbers
- Wolfgang Klee
- Irene Neumann
- Sigrid Schlicht
- Doris ter Schmitten



Mitmachen und gewinnen!

BLUMEN-SCHMUCK-WETTBEWERB 2023

Sie haben den berühmten „Grünen Daumen“ und Spaß daran Ihren Terrassengarten oder Ihren Balkon schön zu bepflanzen?

Schicken Sie einfach ein Foto – gerne auch digital – ihrer „grünen Oase“ an:

GE-WO Osterfelder Wohnungsgenossenschaft eG
Bergstr. 40-42, 46117 Oberhausen
oder per E-Mail an: info@osterfelder.de

Einsendeschluss ist der **31. August 2023**.

Ihnen fehlt ein Garten zu Ihrer Wohnung ?
Das muss nicht sein, wir können Ihnen helfen !

Verteilung auf alle Oberhausener Ortsteile befindet sich 21 Gartenschlösser, also auch mit Sicherheit in Ihrer direkten Wohnfläche.

Zu günstigen Bedingungen können Sie einen Garten pachten bzw. erwerben. Lange Wartelisten gehören der Vergangenheit an, Oberhausen sofort möglich!

Dieser Gärten haben eine Größe von 300 – 400 qm, die Gartenschlösser verfügen über eine Strom- und Wasserversorgung.

Besuchen Sie doch unsere Anlagen, Sie sind gern gesehen und die Vereinsmitglieder geben Ihnen gerne unverbindlich Auskünfte.

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.kleingaertner-oberhausen.de
Sie können uns auch **unverbindlich** anschreiben:
Kreisverband Oberhausen der Kleingärtner e.V., Postfach 10 08 07, 46123 Oberhausen
Email: Info@kleingaertner-oberhausen.de




*Freizeit in der Natur
Familienfreundlich
Kinderfreundlich*

Anzeige



Definitionsfragen:

Kaum jemand streitet ab, dass es einen weltweiten „Klimawandel“ gibt. Zu einig sind sich die Wissenschaftler. Zweifler gibt es trotzdem. Denn immerhin: heißt Klimawandel nicht zugleich höhere Temperaturen? Wo kommen dann die kalten Tage her?

Manchmal sind es Ungenauigkeiten, die Diskussionen schwierig machen. So ist es auch beim Klimawandel. Denn eines wird hier ständig falsch gemacht: das Klima wird mit dem Wetter in einen Topf geworfen. Dabei ist etwas völlig Unterschiedliches gemeint.

Nehmen wir das Wetter. Dabei geht es ausschließlich um den Zustand unserer Atmosphäre an einem ganz bestimmten Ort zu einem bestimmten Zeitpunkt. Beispiel: Nürnberg, Sonne, 30 Grad. Oder: Dortmund, Regen, 12 Grad. In einem typischen Wetterbericht im Fernsehen mag auch die Windgeschwindigkeit noch eine Rolle spielen oder der Luftdruck. Entscheidend aber ist: das Wetter beschreibt immer nur einen aktuellen Zustand.

Ganz anders beim Klima. Dabei handelt es sich um Wettererscheinungen, die an einem ganz bestimmten Ort über eine gewisse Zeitspanne hinweg auftreten. Der Analyse liegen Daten zugrunde, die oft mehrere Jahrzehnte zurückreichen. Beispiel: über die letzten 40 Jahre liegt die mittlere Temperatur in München im Monat Januar bei 4 Grad. Oder: In Freiburg gab es in den letzten 30 Jahren im September durchschnittlich 70 Sonnenstunden.

Ungewöhnlich kaltes Wetter, selbst wenn es sich länger hält, ist daher noch nichts, was den Trend zur globalen Erwärmung widerlegen könnte. Letztlich kommt es darauf an, wie warm es im Durchschnitt ist. Wenn über zehn Jahre die Temperaturen im Mittel höher liegen als in den zehn Jahren zuvor, dann lässt sich sehr wohl von einer Erwärmung des Klimas sprechen.

Das Wetter sagt also nichts über das Klima aus, so wie das Klima nichts über das Wetter, das dafür viel zu schwankend ist. Eine Art Schnittmenge gibt es jedoch schon: das Extremwetter. Denn Wissenschaftler nehmen an, dass Dürren, schwere Gewitter oder extremer Schneefall durchaus Symptome des Klimawandels sein können – so sie zunehmen und immer intensiver ausfallen.



VERTRETER- VERSAMMLUNG 2023

Am **Mittwoch, 21. Juni 2023** findet die diesjährige ordentliche Vertreterversammlung wieder in Präsenzform statt. Der Veranstaltungsort wird in der Einladung bekannt gegeben.

Die Tagesordnungspunkte werden zwei Wochen vorher auf unserer Website www.osterfelder.de veröffentlicht.

Alle Vertreterinnen und Vertreter erhalten selbstverständlich noch eine schriftliche Einladung einschließlich des Geschäftsberichts für das Jahr 2022.

Impressum

Herausgeber:

GE-WO
Osterfelder Wohnungsgenossenschaft eG
Bergstraße 40 - 42, 46117 Oberhausen
www.osterfelder.de

Druck

Thiekötter Druck GmbH & Co. KG
Münster

Auflage: 4.350

Konzept, Redaktion & Gestaltung:

ComVirtus GmbH
Weserstraße 20, 48145 Münster
www.comvirtus.de

Fachbetrieb für
senioren- und
behindertengerechte
Installation



... gut ... besser ...

ANGENENDT
SANITÄR- & HEIZUNGSTECHNIK

- Moderne Sanitärtechnik
- Zeitgemäße Heizsysteme
- Regenerative Energien
- Kundendienst / Wartungsarbeiten
- Rohrreinigungen

Notdienst unter:
02 08 / 89 01 31

Henselstr. 7
46117 Oberhausen
info@angenendt-gmbh.de

Telefon: (02 08) 89 01 31
Telefax: (02 08) 89 83 68
www.angenendt-gmbh.de

Anzeige

Ihre Ansprechpartner

GE-WO

Bergstraße 40 - 42
46117 Oberhausen
Mail: info@osterfelder.de
Tel.: 02 08 / 89 93 - 0
Fax: 02 08 / 89 93 - 280
www.osterfelder.de

Öffnungszeiten

Geschäftsstelle

Bergstraße 40 - 42
46117 Oberhausen

Montag

08:00 bis 16:00 Uhr

Dienstag

08:00 bis 15:00 Uhr

Mittwoch

08:00 bis 17:30 Uhr

Donnerstag

08:00 bis 16:00 Uhr

Freitag

08:00 bis 12:00 Uhr

Servicebüro Essen

Kaulbachstraße 27
45147 Essen-Holsterhausen

Termine nur nach
Vereinbarung.

Besondere Servicenummern

Pflege der Garten- und Außenanlagen

Volker Günther

Tel: 02 08 / 89 93 - 250

Ansprechpartner für den
Bereich der Gartenpflege.

Notdienstnummer

Dieser Service ist nur für
akute Notfälle wie Brand
und Sturmschäden, Strom-
oder Heizungsausfall,
Wasserrohrbruch oder
Störungen an der Aufzugs-
anlage eingerichtet worden.

Tel.: 02 08 / 89 93 - 100

Ihr direkter Draht zu uns

Zentrale Reparaturannahme

Das Team der zentralen Reparaturannahme
erreichen Sie unter der Rufnummer:

02 08 / 89 93 - 100

Sie erreichen uns natürlich auch im Internet:

www.osterfelder.de

GEWO

Bergstraße 40 - 42
46117 Oberhausen

Alle Mitarbeiter sind selbstverständlich während und
außerhalb der Besuchszeiten telefonisch erreichbar.